

Betreff: Bundesrat entscheidet über Masthühner-Haltung - Menschen für Tierrechte fordern, Empfehlung des Agrarausschusses nicht zuzustimmen

Von: "Menschen fuer Tierrechte - Presseinfos" <presse@tierrechte.de>

Datum: Tue, 09 Jun 2009 11:21:06 +0200

An: "Tierrechte-Pressemitteilung" <pressemitteilung@tierrechte.zirona.com>

Pressemitteilung

Menschen für Tierrechte -
Bundesverband der Tierversuchsgegner e.V.

09.06.2009

Bundesrat entscheidet über Masthühner-Haltung

Menschen für Tierrechte fordern, Empfehlung des Agrarausschusses nicht zuzustimmen

Am kommenden Freitag, den 12. Juni, entscheidet der Bundesrat über Haltungsvorschriften für sogenannte Masthühner. Nach der vorliegenden Beschlussempfehlung des federführenden Agrarausschusses des Bundesrates würden die jetzt schon katastrophalen Bedingungen mit jährlich Millionen toten Tieren schon während der Mast noch verschärft werden. Der Bundesverband Menschen für Tierrechte fordert daher die Mitglieder des Bundesrates auf, der Beschlussempfehlung nicht zuzustimmen.

Derzeit ist bei Masthühnern eine Besatzdichte von 35 Kilogramm pro Quadratmeter üblich. Das entspricht bis zu 25 Hühnern am Mastende. Künftig soll eine Besatzdichte bis 39 Kilogramm pro Quadratmeter zulässig sein.

„Schon jetzt leiden die Masthühner in Deutschland unter der drangvollen Enge, die zu Aggressionen und Verhaltensstörungen führt und das Krankheitsrisiko deutlich erhöht. Etwa 12 Millionen Tiere sterben jedes Jahr schon während der Mast. Wenn der Bundesrat dem vorliegenden Entwurf für die Masthühnerhaltung zustimmt, wird dies alles noch viel schlimmer“, so Dr. Kurt Simons, Vorsitzender des Bundesverbandes Menschen für Tierrechte.

Die Haltungsvorschriften seien keinesfalls akzeptabel, verstießen gegen das Tierschutzgesetz und missachteten das Staatsziel Tierschutz des Grundgesetzes sowie den Mehrheitswillen der Bundesbürger. 79 Prozent der Deutschen wollen nach einer aktuellen Umfrage des Allensbach-Instituts eine artgerechte Tierhaltung in der Landwirtschaft*. Es sei die Pflicht der Politiker, den ethischen Tierschutz zu beachten und umzusetzen und sich nicht der Geflügelindustrie zu beugen.

Im Juni 2007 hat die EU eine Richtlinie zur Haltung von Masthühnern beschlossen, die jetzt mit der Bundesratsentscheidung in nationales Recht umgesetzt werden soll. Bislang gibt es in Deutschland keine verbindlichen

Vorschriften.

*Institut für Demoskopie Allensbach, Erhebung Nov./Dez. 2008

Informationen Internet, einschließlich Fotodokumentation:

www.masthuehner.de

Kontakt:

Pressestelle – Stephanie Elsner, Tel.: 05207 – 929263, E-Mail:

elsner@tierrechte.de

HTML-, TXT- und PDF-Versionen dieser Presseinformation bieten wir im Laufe des Tages auf unserer Website www.tierrechte.de an.

Abmelden? Möchten Sie aus unserem Presseverteiler gestrichen werden, bitten wir Sie, uns eine kurze Nachricht zu schicken – z.B. ganz einfach über die Antwortfunktion Ihres eMail-Programms.

Menschen für Tierrechte – Bundesverband der Tierversuchsgegner e.V.

Roermonder Str. 4a, 52072 Aachen

Internet: <http://www.tierrechte.de/>

Kontakt: Pressestelle – Stephanie Elsner

Tel.: 05237 - 2319790, E-Mail: elsner@tierrechte.de

Der Bundesverband Menschen für Tierrechte setzt sich auf rechtlicher, politischer und gesellschaftlicher Ebene für die Anerkennung und Umsetzung elementarer Tierrechte ein. Als Dachverband sind ihm etwa 100 Vereine sowie persönliche Fördermitglieder angeschlossen. Seit seiner Gründung ist er als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Hinweis: Dies ist eine Multipart-Nachricht, die aus einem HTML- und einem Klartextteil besteht. Wenn Sie E-Mails lieber im reinen Textformat lesen, richten Sie Ihr E-Mail-Programm bitte so ein, dass der Klartextteil präferiert wird .

Spenden-/Beitragskonto:

Sparkasse Aachen

BLZ: 390 500 00

IBAN DE02 3905 0000 0016 0079 73

Kto: 16 00 79 73

SWIFT-BIC AACSD33

Online-Spende: www.spenden.tierrechte.de

© Menschen für Tierrechte 2007 • Powered by **Zirona**

| | |
|----------------|---|
| mft.png | Content-Type: application/octet-stream |
| | Content-Encoding: base64 |